

Presse-Erklärung

70. Jahrestag der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die UNO- Generalversammlung am 10.12.2018

Veranstaltung der Bürgerstiftung in der Rotunde des Elisengartens am
10.12.2018 von 15 – 16 Uhr

Am 10.12.1948 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen die
„Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ verabschiedet.

Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen nimmt diesen Jahrestag zum Anlass, auf
die Bedeutung der Menschenrechte für unsere Gesellschaft hinzuweisen.

Von 15 – 16 Uhr werden wir in der Rotunde

1. den Zusammenhang mit unserem Projekt „Offenes Aachen – Für
Demokratie, Menschenwürde, Vielfalt“ herstellen,
2. auf die Entstehungsgeschichte der Erklärung eingehen und
3. den Text der Erklärung verlesen.

Musikalisch werden wir begleitet von „Blues Delivery“ mit Jupp Ebert, Mark
Beumers und Werner Weber. Der Blues, den sie spielen, ist infolge eines
großen Verbrechens gegen die Menschlichkeit, nämlich der Sklaverei, in den
Südstaaten der USA entstanden.

Wir führen zur Zeit das Projekt „Offenes Aachen – für Demokratie, Menschenwürde, Vielfalt“ durch. 2018 und 2019 finden 19 Veranstaltungen statt.

Dabei geht es uns darum, die Gemeinsamkeiten der Demokraten in unserem Land deutlich zu machen: Das sind die Werte des Grundgesetzes, die uns alle vereinen.

Wenn alle Menschen, die in unserem Land leben, diese Werte als Basis des Zusammenlebens akzeptieren, fällt es uns leicht, kulturelle Verschiedenheiten nicht nur zu akzeptieren, sondern vielleicht sogar als Bereicherung zu sehen.

Wir wollen mit unserem Projekt darauf hinwirken, dass wir alle mit Anstand miteinander umgehen.

Ausgrenzungen von Minderheiten, Rassismus, Antisemitismus sind mit den Menschenrechten nicht vereinbar, sie haben bei uns keinen Platz.

Warum sollen wir anständig miteinander umgehen? Weil der andere ein Mensch ist! So einfach kann das sein.

Wenn man die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ von 1948 und unser Grundgesetz von 1949 liest, kann man den Eindruck haben, die Grundgesetzmacher hätten bei der UNO abgeschrieben. Ja, das haben sie, und das ist auch gut so!

Viele Menschen aus der ganzen Welt kommen zu uns, weil wir hier das Glück haben, in einem Land und einem Erdteil zu leben, in dem weitgehend die Menschenrechte umgesetzt werden. Sie kommen als Studierende, als Arbeitskräfte und auch als Menschen, die vor Krieg und Folter und Hunger fliehen, weil die Situation in ihren Ländern unerträglich ist.

Es gibt so Manches in unserem Land und in Europa zu verbessern, manche Ungerechtigkeit muss beseitigt werden, manche ökologische Frage ist ungeklärt, das Sterbenlassen von Menschen im Mittelmeer ist unerträglich. Aber im Weltmaßstab gehören wir zu den Privilegierten.

Niemand weiß das besser als die Menschen, die sich bei Amnesty International engagieren. Wir freuen uns, mit euch zu kooperieren. Seit 1961 setzt AI sich für die Menschenrechte in aller Welt ein, Hut ab!

Markus N. Beeko, Generalsekretär der deutschen Sektion von Amnesty International sagt:

„Lassen Sie uns die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und das Grundgesetz auf unsere Plätze bringen, an unsere Hauswände schreiben, in unseren Rathäusern aufstellen. Wir haben eine starke Idee im Rücken. Lassen Sie uns diese Idee zum Leuchten bringen, gegen die Dunkelheit der Ausgrenzung, des Hasses, der Angst und der Gewalt. Lassen Sie uns aktiv das Wort ergreifen, wann immer Mitmenschen bedroht sind, ausgegrenzt oder zu Opfern gemacht werden – in unserer Nachbarschaft, an unseren Schulen und Unis, am Arbeitsplatz, gemeinsam, jeden Tag!“

... und genau dafür versammeln wir uns am Elisenbrunnen.

Norbert Greuel

Projektleiter „Offenes Aachen“